

JAMES BOND CONCERT SERIES

# SKYFALL

007<sup>™</sup>

IN CONCERT



## CITY LIGHT SYMPHONY ORCHESTRA

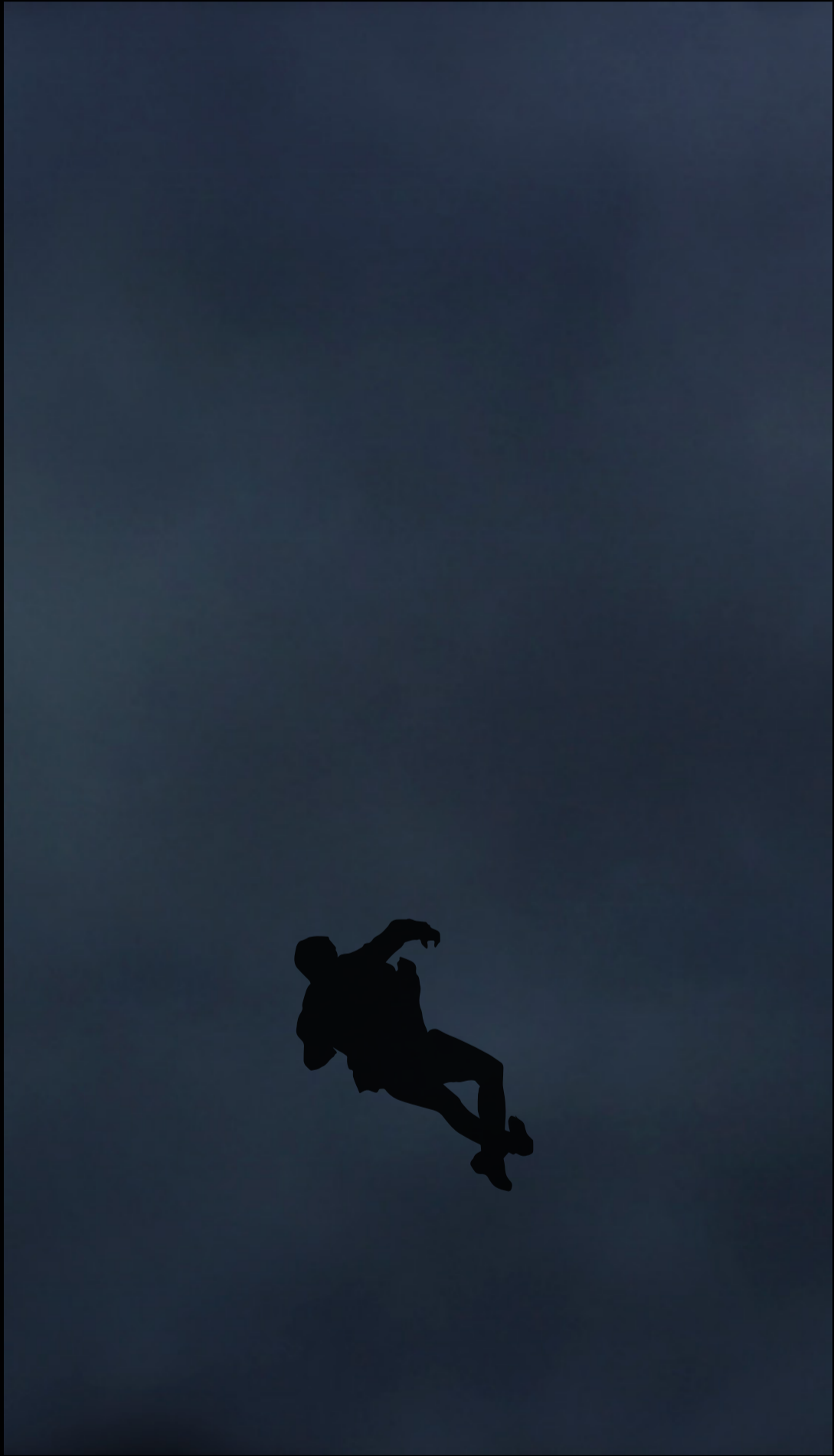
KEVIN GRIFFITHS • LEITUNG

14. & 15. NOVEMBER 2025

KKL LUZERN • KONZERTSAAL



# MGM<sup>™</sup>



# LIEBE FILMMUSIK-FREUNDE

Wir freuen uns, Ihnen heute Abend und nach vielbeachteten Aufführungen im Herbst 2021 und 2023 das *James Bond Concert Series*-Highlight «Skyfall» hier im KKL Luzern nochmals exklusiv präsentieren zu können. Daniel Craig kehrt als legendärer Geheimagent im bislang erfolgreichsten Film der langjährigen Franchise zurück. Während «Skyfall» auf der grossen Leinwand erstrahlt, spielt das City Light Symphony Orchestra unter der Leitung von Kevin Griffiths die BAFTA-gekrönte Filmmusik von Komponist Thomas Newman live und punktgenau zum Film!

Unter der Regie von Sam Mendes trifft 007 in «Skyfall» auf einen seiner perfidesten Widersacher... den unbarmherzigen Cyber-Terroristen und ehemaligen MI6-Agenten Silva (Javier Bardem). Die Handlung beginnt mit dem Verschwinden einer Festplatte, auf welcher die Identitäten aller verdeckt tätigen britischen Agenten gespeichert sind. Bonds Mission, die gestohlene Festplatte wieder zurückzubringen, führt ihn von einer aufregenden Verfolgung über die Dächer von Istanbul in die gewalttätige Unterwelt von Macau und schliesslich auf die Strassen von London und mitten ins Herz des MI6. Letztlich führt die Verfolgungsjagd nach dem skrupellosen Silva zu einem epischen Showdown in der Skyfall Lodge, Bonds abgelegenen Familiensitz im schottischen Hochland.

Ausserdem kehrt Judi Dench erneut als standhafte MI6-Chefin M zurück und «Skyfall» führt zwei bekannte und beliebte Bond-Figuren ein: den genialen Quartiermeister Q (Ben Whishaw) und die charmante und einfallsreiche Eve Moneypenny (Naomie Harris).

«Skyfall» – in Concert wurde produziert von *Film Concerts Live!* in Zusammenarbeit mit EON Productions und den Metro Goldwyn Mayer (MGM) Studios.

Im Namen der Musikerinnen und Musiker des City Light Symphony Orchestra sowie des musikalischen Leiters Kevin Griffiths wünsche ich Ihnen ein mitreissendes Konzertvergnügen.

Pirmin Zängerle  
City Light Concerts

## ACT 001

Opening Sequence  
Let the Sky Fall  
MI6 Explosion  
Beach Bond  
Coffins  
New Digs  
Psych Text  
Shrapnel  
Identify Patrice  
Q  
Shanghai Skyline  
Shanghai Drive  
Cat & Mouse  
Silhouette Fight  
Five Agents  
Bond Shaved  
Macau Casino  
Meet Your Employer  
Komodo Dragons  
Severine Shower  
Yacht  
Dead City

## ACT 002

Entr'acte  
Fight  
Capture Silva  
Cyanide  
Computer  
Tube  
Train Jump  
Health & Safety  
Escalator  
Train Crash  
Tennyson  
Enquiry Shootout  
Breadcrumbs  
Skyfall Prep Sequence  
Skyfall Attack Part I – III  
On the Moors  
Lake  
Chapel  
Death  
With Pleasure  
End Credits

# PRODUCTION CREDITS

Freitag, 14. November 2025 | 19:30 Uhr  
Samstag, 15. November 2025 | 19:30 Uhr

CITY LIGHT SYMPHONY ORCHESTRA  
Kevin Griffiths · Leitung

## SKYFALL *007* IN CONCERT

«Skyfall» – in Concert is produced by Film Concerts Live!,  
a joint venture of IMG Artists, LLC and The Gorfaine/Schwartz Agency, Inc.

Producers: Steven A. Linder and Jamie Richardson  
Director of Operations: Rob Stogsdill  
Production Manager: Sophie Greaves  
Production Assistant: Elise Peate  
Worldwide Representation: IMG Artists, LLC  
Supervising Technical Director: Mike Runice  
Technical Director: Steve Jackson

Music Composed by Thomas Newman  
*James Bond Theme* composed by Monty Norman

Music Preparation: Jo Ann Kane Music Service  
Film Preparation for Concert Performance: Epilogue Media  
Technical Consultants: Alex Levy, Laura Gibson  
Sound Remixing for Concert Performance: Chace Audio by Deluxe

The score for «Skyfall» has been adapted for live concert performance.

With special thanks to:

Metro Goldwyn Mayer Studios, EON Productions, Thomas Newman, Scott Grossman,  
Todd Ellis, Robert Thompson, David Flachs, Selen Akkaya, Mark Graham, Bethany Brinton,  
Matt Voogt, Shinnousuke Miyazawa, the musicians of the City Light Symphony Orchestra,  
conductor Kevin Griffiths and the staff of City Light Concerts.

[www.FILMCONCERTSLIVE.COM](http://www.FILMCONCERTSLIVE.COM)

## SKYFALL™

ALBERT R. BROCCOLI'S EON PRODUCTIONS Presents DANIEL CRAIG as IAN FLEMING'S JAMES BOND *007*™ in „SKYFALL”  
JAVIER BARDEM RALPH FIENNES NAOMIE HARRIS BÉRÉNICE MARLOHE  
with ALBERT FINNEY and JUDI DENCH as „M”  
Co-Producers ANDREW NOAKES DAVID POPE Music by THOMAS NEWMAN Costume Designer JANY TEMIME  
Editor STUART BAIRD, A.C.E. Production Designer DENNIS GASSNER Director of Photography ROGER DEAKINS, ASC BSC  
Executive Producer CALLUM McDOUGALL Written by NEAL PURVIS & ROBERT WADE and JOHN LOGAN  
Produced by MICHAEL G. WILSON and BARBARA BROCCOLI Directed by SAM MENDES  
Featuring „SKYFALL” Performed by ADELE  
[Score Album on Sony Classical](#)

MGM

SKYFALL LICENSED BY METRO GOLDWYN MAYER STUDIOS INC. SKYFALL © 2012 DANJAG, LLC. AND METRO-GOLDWYN-MAYER STUDIOS INC.  
SKYFALL, *007*™ AND RELATED JAMES BOND TRADEMARKS © 1962–2025 DANJAG, LLC AND UNITED ARTISTS CORPORATION.  
SKYFALL, *007*™ AND RELATED JAMES BOND TRADEMARKS ARE TRADEMARKS OF DANJAG, LLC. ALL RIGHTS RESERVED.

# A NOTE FROM THE COMPOSER



Writing the music for «Skyfall», Sam Mendes' 2012 addition to the James Bond franchise, was something far, far away from anything I would have imagined confronting creatively. Its history is rich and satisfying and comes with the heavy weight of half a century's worth of joy in the listening. As much as I experienced terror and sleepless nights in the course of the four or so months of work in London writing and recording the score, it remains, to this day, one of the very best experiences I have had in my career.

I am grateful to Sam, of course, for his skill and leadership, but also to Barbara Broccoli, Michael G. Wilson and Gregg Wilson for their willingness to give me a chance to contribute to such an epic film.



# THOMAS NEWMAN ÜBER SEINE ARBEIT AN «SKYFALL»

*Wie sind Sie in «Skyfall» involviert worden?*

Mit Regisseur Sam Mendes arbeite ich seit Jahren zusammen. Als ich hörte, dass er die Regie für «Skyfall» übernehmen wird, wandte ich mich an ihn und fragte, ob er auch hier eine Zusammenarbeit in Betracht ziehen würde. Er sagte ja und 2010 fand bereits das erste Treffen in Los Angeles statt. Anfang 2011 reisten wir nach London, um uns mit den Produzenten von EON, Barbara Broccoli sowie Michael und Gregg Wilson, zu treffen. Mit dem Komponieren der Filmmusik habe ich 2012 begonnen. Es war also ein ziemlich langwieriger Prozess.

*Unterscheidet sich die Arbeit an einem Bond-Film von der Arbeit an anderen Filmen? Gibt es Elemente aus früheren Bond-Filmen, die gleich bleiben müssen?*

Ja, ich denke schon. Gerade weil die Leute von einem Bond-Film auch in Bezug auf die Musik bestimmte vertraute Elemente erwarten; weil diese zu einem definierenden Teil dieser Welt geworden sind. Darüber hinaus machte ich mir aber auch Gedanken darüber: „Was kann ich Neues hinzufügen, das sich von den bekannten Mustern differenziert, diese jedoch trotzdem würdigt?“

*Wie haben Sie Ihre Kompositionsarbeit angefangen?*

Als Filmkomponist frage ich mich beim Betrachten einer Szene jeweils, was diese Szene dramatisch macht, worin Handlung und Psychologie fussen. Dann versuche ich, mir musikalisch einen Zugang zu verschaffen – ob mit einem bestimmten Akkord, einem prägnanten Rhythmus, oder einem spezifischen musikalischen Farbton. Das ist in der Regel mein Startpunkt.



*«Skyfall» eröffnet in Istanbul. Worin lagen die Herausforderungen, Musik für diese lange Action-Sequenz zu komponieren?*

Das war einschüchternd. Ich wusste, dass es eine packende, aufregende Tour-de-Force werden musste. Alle Ohren des Produktionsteams waren gespannt darauf zu hören, wie ich das angehen würde. Als Komponist von Filmmusik verfüge ich zwar über vieljährige Erfahrung und ich glaube daher zu wissen, was ich tue. Aber in Bezug auf Bond-Filme, auf Istanbul, auf fremdländische Orte und deren musikalisches Porträt bestehen viele Erwartungshaltungen, die ich zu erfüllen hatte. Daraus ergaben sich berghohe Herausforderungen für mich.

*Eine weitere Schlüsselszene ist die Londoner Verfolgungsjagd. Worauf haben Sie hier beim Komponieren geachtet?*

Es ging darum, Spannung aufzubauen. Gleichzeitig musste ich Szenen im Untersuchungsausschuss anerkennen, in welchen Spannung primär mit Dialogen erzeugt wird und damit nicht direkt im Bild zu sehen ist. Es war eine fordernde Aufgabe, das Tempo und den Schwung über die ganze Sequenz zu bewahren, auch während den dialoglastigen Szenen. Hierüber habe ich mich mit Sam [Regisseur] viel unterhalten – das Triangulieren der Ereignisse, denn diese Sequenz ist nicht nur eine Action-Szene, sondern sie zeigt auch M bei einer Anhörung. Die Musik musste das Tempo der Jagd und gleichzeitig die Dialoge berücksichtigen.

*Welche Erfahrungen haben Sie während der Arbeit mit dem Bond Theme gemacht und worin sehen Sie den Grund, dass dieses Thema zu einer solchen Ikone der Musik geworden ist?*

Nun, das Thema ist einfach gut. Ich erinnere mich, dass wir während der Musikaufnahmen einen Teil des Bond Themes, arrangiert von David Arnold [Arnold schrieb die Filmmusik zu den Bond-Filmen von 1997 bis 2008], aufgenommen haben, um den Einstieg in diese Welt zu finden. Und dies hat funktioniert, weil es mit diesem Thema einfach gleich klick macht. Das ist eindrucklich.



*Wie unterstützen Sie mit Ihrer Musik die gezeigten Bilder?*

Ich möchte, dass meine Musik das Publikum anspricht, dessen Erlebnis verstärkt. Im Fall von «Skyfall» wollte ich die berausenden Drehorte wie Istanbul, Shanghai und Macau in meiner Musik reflektieren und damit Distanz abbauen. Ich wollte, dass die Erfahrung für das Publikum durch die Musik physisch wird und ihm ein Gefühl für die Dimensionen dieser Geschichte vermittelt. Es gibt Momente, in denen ich dies mit meiner Musik machen konnte. Und dann gibt es natürlich auch Sequenzen, während denen die Musik primär darauf abzielen musste, Herzklopfen und Spannung zu erzeugen... die Geschichte mit Bewegung und Kraft in der Musik voranzutreiben.

*Sie haben die Musik in London aufgenommen. Wie haben Sie dies erlebt?*

Ja, wir durften in den berühmten Abbey Road Studios aufnehmen, was eine grosse Ehre war. Obwohl ich in Los Angeles lebe und arbeite, zügelte ich mein Studio für dieses Projekt in die Abbey Road Studios und schrieb meine Filmmusik vollständig in London, wobei ich mit einer Londoner Crew und lokalen Musikern zusammenarbeiten durfte.

*Mit was für einer Orchesterbesetzung haben Sie gearbeitet?*

Definitiv einzigartig für mich war, dass wir für den grössten Teil der Musikaufnahmen keine Holzbläser in unserem Orchester hatten. Es bestand aus Streichern, einem ziemlich grossen Blechbläser-Register mit vier Trompeten, sechs Hörnern, vier Posaunen und einer Tuba sowie zwei Harfen. Darüber hinaus hatten wir viele separate Aufnahmen mit Gitarren, Perkussion, Synthesizer und anderen Instrumenten, die für Klangfarben, Akzentuierungen und die Einbindung elektronischer Elemente in die Musik entscheidend waren. Am Ende ging es darum, all diese eingespielten Elemente so zu kombinieren, dass es passte. In der Partitur hielt ich das Grundgerüst der Komposition fest, dann wurden einzelne Elemente mit einer kleinen Gruppe von Solomusikern und anschliessend mit einem Orchester aufgenommen. Danach fällt man Szene um Szene die Entscheidung, was nun mit Soundeffekten und Dialogen optimal funktioniert. Im Zuge dieser Arbeit verwirft man auch ursprüngliche Ideen. Und natürlich schaut auch Sam [Regisseur] immer wieder vorbei und äussert seine Meinungen darüber, was für ihn funktioniert und was nicht. Ich meinerseits versuche so lange als möglich bezüglich der musikalischen Entscheidungen unbefangen zu bleiben, um am Ende die eingeholten Meinungen bestmöglich berücksichtigen zu können.

*Der Titelsong stammt von Adele. Haben Sie mit ihr zusammengearbeitet?*

Nein, ich habe leider nicht persönlich mit Adele arbeiten können. Ich hatte anfangs ein paar Mal Kontakt mit ihrem Co-Autor Paul Epworth und später schrieb mein Orchestrator, J.A.C. Redford, die Titelsong-Arrangements für die Streicher und Blechbläser. Paul war es ein grosses Anliegen, den Sound der klassischen Bond-Songs zurückzubringen – im Stil von Goldfinger und Thunderball. Dies ist ihm, meiner Meinung nach, hervorragend gelungen, wobei Adeles Stimme mit dem inhärenten Bond-Klang perfekt dazu beiträgt.



*Wie ist es, mit Regisseur Sam Mendes zu arbeiten?*

Sam ist unglaublich akribisch und fordernd, bleibt dabei aber stets freundlich. Er selbst strebt immer nach bestmöglichen Ergebnissen und fordert dies auch von seinen Teamkollegen. Dabei gibt es Momente, wo ich denke, „das hat nun weh getan!“. Man arbeitet hart, aber seinem geschulten Ohr entgeht nichts. Er hört immer sehr genau hin und oft hört er Dinge, die er anschliessend ungeschönt kommentiert. Doch ich kenne ihn seit seinem ersten Film, «American Beauty» (1999), und seither haben wir bereits viele Wege gemeinsam beschritten [«Skyfall» markierte deren fünfte Zusammenarbeit]. Es ist eine Freude mit ihm zu arbeiten.

*Die Veröffentlichung von «Skyfall» im Jahr 2012 fiel zusammen mit dem 50-jährigen Bestehen der Bond-Franchise. Gibt es für Sie spezielle musikalische Bond-Momente?*

Thunderball gesungen von Tom Jones. Dieser Song ist unglaublich rockig und einfach grossartig. Zudem der Titelsong Goldfinger. Man hört diesen Song zu Beginn des Films und realisiert später, dass dieser Song die gesamte Filmmusik ausmacht. Jedes Mal, wenn man Musik hört, ist es eine Abwandlung dieses Songs. Die anziehende Selbstsicherheit, die Koketterie und die Smoking-Stimmung wirken tatsächlich seit Jahren attraktiv.





# CITY LIGHT SYMPHONY ORCHESTRA



Das City Light Symphony Orchestra gab sein Konzert-Debüt im KKL Luzern im Herbst 2018 mit der Live-Weltpremiere von «The Hunger Games». Der in Luzern beheimatete Klangkörper vereint professionelle Musikerinnen und Musiker aus der ganzen Schweiz. Die musikalische Leitung kommt projektbezogen international angesehenen Dirigenten mit vielfältiger Erfahrung in Klassik und Filmmusik zu – u.a. Kevin Griffiths, Anthony Gabriele und Timothy Brock.

Neben Auftritten im KKL Luzern spielte das Orchester bereits Gastspiele im Rahmen des Klosters Music Festivals, des Vaduz Classic, des Menuhin Festivals in Gstaad, des Rheingau Musik Festivals und zusammen mit Ronan Keating in der Royal Albert Hall in London. Weitere Highlights waren die Live-Weltpremieren von «Superman», «Fiddler on the Roof» und «Dances With Wolves» sowie von «How to Train Your Dragon» in Anwesenheit von Komponist John Powell. Zudem spielte das Orchester die Europapremieren von «Cinema Paradiso» und «Apollo 13».

Mit den *James Bond Concert Series*-Filmen «Casino Royale», «Skyfall» und «Spectre» sowie mit Live-Aufführungen der Weihnachtskomödie «Love Actually» begeistert das City Light Symphony Orchestra ein breites Publikum. Aussergewöhnliche Klassik-Programme und Cross-Over-Projekte mit Grössen wie Anastacia, Chaka Khan und Ronan Keating sorgen für zusätzlichen Facettenreichtum.

2021 veröffentlichte das City Light Symphony Orchestra das vielbeachtete 2-CD-Set „Spotlight on John Williams“ bei Prospero Classical.

# ORCHESTER- BESETZUNG

## VIOLINE 1

Joel Bardolet  
*Konzertmeister*  
Inigo Armentia  
Hanna Berliner  
Carlos Cámara Reyes  
Markus Fleck  
Ane Galarza Menéndez  
Martina Gallo  
Deborah Landolt  
Anja Schärlinger  
Heloise Schmitt  
Simone Strohmeier  
Erykah Wiktorowska  
Elizaveta Yarovaya

## VIOLINE 2

Silvia Hunziker  
*Stimmführerin*  
Ravena Carvalho  
Rahel Castelberg  
Linda Egli  
Laszlo Farkas  
Nadiya Husar  
Sergej Novoselic  
Jamal Pyshtiyeva  
Rachel Späth  
Ljuba Sumilina  
Sibil Veres

## VIOLA

Edmund Riddle  
*Stimmführer*  
Julia Casanas Castellvi  
Anna Darani  
Tonino Giuliano  
Ellina Khachatryan  
Dominique Polich  
Bea Steinbach  
Emilie Tache  
Maria Titova

## VIOLONCELLO

Ekachai Maskulrat  
*Stimmführer*  
Colette Brand  
Alessandra Gallo  
Matyas Major  
Lukas Raaflaub  
Elodie Théry  
Jonas Willimann  
Loic Zufferey

## KONTRABASS

Clea Garzon  
*Stimmführerin*  
Wiktoria Czyzewska  
Joel Kuchler  
Oleksandr Larkin  
Flavio Mieto

## FLÖTE

Christian Madlener  
Wolfgang Auer  
Caroline Werba-Spicher

## OBOE

Kelsey Maiorano  
Luisa Bandeira

## KLARINETTE

Francesco Negrini  
Anna Gagane  
Nicola Katz

## FAGOTT

Adam Plsek  
Javier Romero

## HORN

Valentin Eschmann  
Alejandro Cela Camba  
Ramon Imlig  
Marcial Holzer  
Reto Maag  
Markus Wüthrich

## TROMPETE

Andreas Heusing  
Laura Winter  
Martin Pajumaa

## POSAUNE

David Rufer  
Illia Kravchenko  
Christopher Davis  
Rudi Hermann

## TUBA

Cyrill Schaub

## TIMPANI

Sylvain Andrey

## PERKUSSION

Mario Bruderhofer  
Basil Bättig  
Tom Müller  
Gilberto Lo Surdo  
Luca Staffelbach

## HARFE

Lindsay Buffington

## KLAVIER

Marina Vasilyeva

## SYNTHESIZER

Hannes Forster

## GITARRE

Nico Stettler

## E-BASS

Jérémie Krüttli



## ORCHESTERDISPOSITION

Vera Gros

## GESCHÄFTSFÜHRER

Pirmin Zängerle



© 2019 JAWAHD. JAWAHD. 0077. ALL RIGHTS RESERVED. JAMES BOND, BOND, BONDWORKS, IN JAWAHD.

# KEVIN GRIFFITHS

## DIRIGENT



Der gebürtige Londoner Kevin Griffiths ist vielseitig interessiert – historische Aufführungspraxis, zeitgenössische Musik, grosse Sinfonik und Filmmusik. So führt der künstlerische Faden von musikalischen Neuentdeckungen des Beethoven-Zeitgenossen Andreas Romberg und Schweizer Romantiker wie Paul Juon zur Musik eines Dokumentarfilms über den Teilchenbeschleuniger LHC am CERN in Genf bis zu Kollaborationen mit zeitgenössischen Komponistinnen und Komponisten wie Lera Auerbach, Daniel Schnyder oder Steve Reich.

Griffiths hat mit namhaften Orchestern wie dem hr-Sinfonieorchester Frankfurt am Main, dem Tonhalle Orchester Zürich, dem Orchestra of the Age of Enlightenment, der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland Pfalz, dem Netherlands Symphony Orchestra und dem Sinfonieorchester Basel zusammengearbeitet. Zudem war er von 2011 bis 2018 künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Collegium Musicum Basel. Kevin Griffiths ist regelmässiger Gast beim Menuhin Festival Gstaad und dem Vaduz Classic Festival.

Er arbeitete mit Solisten wie Sir James Galway, Pierre-Laurent Aimard, Reinhold Friedrich, Vesselina Kasarova, Fazıl Say und Lebo M zusammen. Mit integralen Aufführungen von Charlie-Chaplin-Filmen machte sich Griffiths auch einen Namen als Dirigent für Filmmusik. Seit dem Konzertdebüt des City Light Symphony Orchestra im Oktober 2018 arbeitet er wiederholt mit diesem Orchester zusammen – u.a. leitete er die vielbeachteten *James Bond Concert Series*-Aufführungen «Casino Royale», «Skyfall» und «Spectre».

Kevin Griffiths gewann 2010 den 2. Preis beim Internationalen Dirigentenwettbewerb „Sir Georg Solti“ in Frankfurt a. M. Von ihm geleitete CD-Einspielungen erschienen bei Labels wie EMI, Warner Classics, Sony, CPO und Prospero Classical.

# THOMAS NEWMAN KOMPONIST

Thomas Newman zählt mit bis dato 15 Oscar®-Nominierungen, einem Emmy Award und sechs Grammy Awards zu den bekanntesten Filmkomponisten der Gegenwart. Thomas Newman ist der jüngste Sohn des legendären Komponisten Alfred Newman (1900–1970), dem langjährigen musikalischen Leiter von 20th Century Fox. Als Kind begeisterte sich Newman für die musikalische Grundausbildung und das Klavierspiel. Erst nach dem Tod seines Vaters erwachte im damals 14-jährigen Jungen der Wunsch, selbst Musik zu komponieren. Er studierte Komposition und Orchestrierung an der University of Southern California USC und schloss seine akademische Arbeit an der Yale University ab.

Ein Wendepunkt in Thomas Newmans Karriere war im Jahr 1984, als er musikalischer Assistent für den Film «Reckless» war und später im Arbeitsprozess zum Komponisten befördert wurde. So kam es, dass Newman im Alter von 27 Jahren seine erste Filmmusik schrieb. Seither hat er für mehr als 80 Filme und TV-Serien unverwechselbare und berührende Musik komponiert. Seine Musik für das vielbeachtete Kriegsdrama «1917» aus dem Jahr 2019, seine siebte Zusammenarbeit mit Regisseur Sam Mendes, wurde mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht.

Neben seiner Arbeit in Film und TV komponierte Newman mehrere Werke für die Konzertbühne, darunter das 1996 vom Cleveland Orchestra in Auftrag gegebene symphonische Werk „Reach Forth Our Hands“ zum Gedenken an das 200-jährige Bestehen der Stadt sowie „At Ward’s Ferry, Length 180 ft.“, ein Konzert für Kontrabass und Orchester, das 2001 von der Pittsburgh Symphony in Auftrag gegeben wurde. Sein letztes Konzertstück war eine Kammermusik mit dem Titel „It Got Dark“. Dieses Werk wurde 2009 vom renommierten Kronos Quartet in Auftrag gegeben. Im Rahmen eines separaten Auftrags der Los Angeles Philharmonic wurde dieses Werk erweitert und für Sinfonieorchester und Streichquartett adaptiert. Die Premiere fand im Dezember 2009 in der Walt Disney Concert Hall statt.

Im Oktober 2014 veröffentlichten Newman und der Musiker Rick Cox mit „35 Whirlpools Below Sound“ ein Album mit avantgardistischer elektronischer Musik.



# SPECIAL THANKS

THOMAS NEWMAN  
Composer

JAMIE RICHARDSON & STEVEN A. LINDER  
Film Concerts Live!

FEMKE LENAU  
IMG Artists

# UNSERE PARTNER



# KONZERT VORSCHAU

## **INTERSTELLAR – LIVE**

5./6./15. Dezember 2025

## **HOME ALONE – IN CONCERT**

21. Dezember 2025

## **LOVE ACTUALLY – IN CONCERT**

23. Dezember 2025

## **HOW TO TRAIN YOUR DRAGON – IN CONCERT**

9./10. Januar 2026

## **DANCES WITH WOLVES – IN CONCERT**

21. Februar 2026

## **SPIDER-MAN™: NO WAY HOME – IN CONCERT**

21./22. März 2026

## **ANASTACIA – LIVE AT THE SYMPHONY**

10./11. April 2026

## CITY LIGHT CONCERTS

Pirmin Zängerle    Geschäftsführer  
Vera Gros            Orchesterdisposition  
Basil Böhni          Kommunikation & Marketing

Infos

[www.citylightconcerts.ch](http://www.citylightconcerts.ch)

[www.facebook.com/citylightconcerts](https://www.facebook.com/citylightconcerts) 

[www.instagram.com/citylightconcerts](https://www.instagram.com/citylightconcerts) 

Impressum

Herausgeber: City Light Concerts

Stadthofstrasse 10 | 6004 Luzern

Redaktion & Programmhefttext: Basil Böhni

Gestaltung: K-WER-K.ch



